Presseinformation

7. Februar 2018

Aus Studentinnen und Studenten werden Unternehmer

Bohuslav: Förderprogramm findet an den Fachhochschulen großen Anklang

Im Herbst vergangenen Jahres startete das Creative Pre-Incubator Programm (CPI), welches vor vier Jahren von der Fachhochschule St. Pölten und dem niederösterreichischen accent Gründerservice ins Leben gerufen wurde, auch an der IMC-Fachhochschule Krems. Unter den vielen Bewerbungen wurden von einer Expertenjury vier Projekte in das CPI-Programm aufgenommen.

„Es freut mich, dass das CPI-Programm bei den Studentinnen und Studenten der niederösterreichischen Fachhochschulen so großen Anklang findet“, erklärt Wirtschafts- und Technologie-Landesrätin Petra Bohuslav. Dieses Programm bereitet die Studierenden gezielt auf die Unternehmensgründung vor. „In den ersten vier Jahren konnten schon 17 Teams begleitet werden“, zieht Bohuslav Bilanz.

Diese Teams der IMC Fachhochschule Krems überzeugten die Jury: Imochs, das Team von Thomas Hauer, Mohammad Elzahaby und Katja Kvasny erstellt eine Peer2Peer Kommunikationsplattform, welche ohne Mittelsmann Gelegenheitsjobs vermittelt. Aufgenommen wurden auch Jan Kreuter, Simon Hasenauer und Enzo Duit mit ihrem Projekt warrify. Warrify, ist eine virtuelle Sammelstelle für sämtliche Garantieansprüche, wo der User manuell, per Scan oder mit Weiterleitung der Rechnung in einer E-Mail seine Garantieansprüche in der App speichert. So erhält der Nutzer einen Überblick über sämtliche Produkte, wann die jeweilige Garantie ausläuft und kann zusätzlich mit dem Verkäufer per Klick in Kontakt treten. Das dritte Projekt ist das Online Reisebüro beDidius von Judith Bräuer, Nadja Messinger und Hakan Güngör, das gewerbliche Unterkünfte im Auktionsmodus vermittelt. Dazu definiert der Anbieter einen für den Kunden nicht sichtbaren Mindestpreis, und der Kunde macht ein Preisangebot. Ist dieses gleich oder höher als der Mindestpreis, erhält er den Zuschlag. Ins CPI-Programm wurden auch das Team SportSolution von Florian Platzer, Florian Schweiger und Nikolas Tichy aufgenommen. Hier bekommt jeder Fußballer seine gewünschten Schuhe und seine gewünschte Ausrüstung zu einem monatlichen Fixpreis direkt an seine Wunschadresse geliefert. Zusätzlich erhält jeder Kunde vier Mal im Jahr eine Goodiebox mit nützlichen Produkten für jeden Sportler.

Peiman Zamani, Projektleiter des CPI-Programms, erklärt: „Dieses Programm ermöglicht den FH-Studierenden und Absolventen ihre Innovation in einen professionellen Businessplan bzw. in eine Unternehmensgründung zu transformieren, begleitet durch die Experten des CPI Programms.“

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion – Pressedienst
www.noe.gv.at/presse

Mag. Johannes Seiter
Tel.: 02742/9005-12174
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

„Für die IMC Fachhochschule Krems ist das CPI-Programm ein weiterer Meilenstein, um unsere Studierenden noch intensiver auf die Unternehmensgründung vorzubereiten. Mit dem IMC CoWorking Space in der Kremser Innenstadt wurde auch die optimale Infrastruktur dafür geschaffen“, freut sich Florian Ruhdorfer, Leiter des Bereichs Wirtschaft & Karriere der IMC Fachhochschule Krems.

Weitere Informationen: accent Gründerservice, Beatrice Weisgram, Telefon 02742/9000-19310, E-Mail beatrice.weisgram@accent.at, bzw. Büro LR Bohuslav, Christoph Fuchs, Telefon 02742/9005-12322, E-Mail c.fuchs@noel.gv.at.